

Solidarisches Begegnungsfest ehemaliger Patienten

Reha-Klinik begrüßt 700 Gäste zum Thema „Halt in den Stürmen des Lebens“ und spendet Geld für Afrika

Elbingerode (bfa) • Es ist schon zur Tradition geworden, das Treffen „Ehemaliger“ in der Rehabilitationsklinik des Diakonie-Krankenhauses Harz in Elbingerode.

So wurden jetzt zum 39. Mal ehemalige Patienten zu einem gemeinsamen Wochenende, dem traditionellen Begegnungsfest der Einrichtung, eingeladen. Es steht jedes Jahr unter einem bestimmten Motto oder ist einem Thema gewidmet. In diesem Jahr hieß die Überschrift des Begegnungsfestes „Halt in den Stürmen des Lebens“. Etwa 700 Gäste reisten dazu aus nah und fern in Elbingerode an.

Nach der gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung am Samstagabend gab es neben verschiedenen Gesprächen

in Gruppen auch Möglichkeiten, selbst beim Klettern oder Jonglieren, bei Volleyball, Singen oder Cajon-Bau aktiv zu werden, wie Krankenhaus-Sprecher Matthias Schüler mitteilte. Beim Cajonbau werden Kistentrommeln hergestellt.

„Abends erwartete die Teilnehmer dann ein buntes Programm mit Streiflichtern vom Nachmittag, Interviews, Ehrungen und einem heiterbesinnlichen Theaterstück der Mitarbeiter“, so Schüler weiter.

Am Sonntag standen der Gottesdienst und die Ehrung all jener Patienten an, die es geschafft haben, ein Jahr abstinenz zu leben. Seminare zum Thema Sucht unter unterschiedlichen Aspekten und einer Abendmahlsfeier rundeten das Programm schließlich

ab. „Ein solches großes Treffen ist nur im Miteinander von vielen Helfern möglich, die vor allem auch für das leibliche Wohl sorgen und so zum

Gelingen beitragen“, resümiert Schüler mit Dank an Kollegen, deren Angehörige, ehemalige Patienten und Firmenpartner, die das Begegnungsfest unter-

stützt haben. Mit dabei waren die Kirchgemeinde Elbingerode, Blankenburger Wiesenquelle, Edeka Wernigerode, das Diakonissen-Mutterhaus, die Feuerwehr Benneckenstein und andere mehr.

„Zugleich wurden bei dieser gelungenen Veranstaltung diejenigen Menschen nicht vergessen, die in Afrika an Sucht leiden und Hilfe brauchen“, berichtet Matthias Schüler.

Erlöse vom Keniabasar bei dem Begegnungsfest und die Kollekte im Rahmen des Treffens kommen danach dem Kenia-Projekt von Dr. Herbert Richter zu Gute. Spendengeld fließt zudem in das Tansania-Projekt von Dr. Iris Schlagehan im Shunga Health Center in Tansania, das zu einem Krankenhaus ausgebaut wird.



Zahlreiche Angebote gab es beim Treffen der ehemaligen Patienten im Diakonie-Krankenhaus Elbingerode. Hier der Getränkestand eines Blankenburger Herstellers.
Foto: Anne-Kathrin Liesecke